

Zum Abschluss gab es Klangmonumente

Bischofshofener Festspielsommer wurde mit einem Konzert des Sinfonischen Blasorchesters beendet

BISCHOFSHOFEN. Mit einem wahren „Feuerwerk“ an Bläsermusik wurde der Festspielsommer 2014 in Bischofshofen auf beeindruckende Weise abgeschlossen. Das Sinfonische Blasorchester Pongau mit Prof. Johann Mösenbichler am Dirigentenpult begeisterte die mehr 500 Konzertbesucher in der Kirche des Missionshauses St. Rupert mit einem Klangerlebnis auf höchstem Niveau.

Unter dem Motto „Klangmonumente“ wurde den Zuhörern ein hochromantisches Konzertprogramm geboten, das mit „Elsas Einzug in die Kathedrale“ von Richard Wagner und dem „Urlicht“ von Gustav Mahler stimmungsvoll eröffnet wurde. Isabella Czarnecki als Gesangssolistin verlieh dem Konzert eine ganz „besondere Note“. Die junge Pongauer Sängerin überzeugte mit ihrer Stimme vor allem durch



Das SBO mit Prof. Johann Mösenbichler am Dirigentenpult. BILD: SBO

wunderschöne Farbgebung und eine sehr einfühlsame Interpretation. ORF-Moderator Martin Ferdiny führte auch dieses Jahr in fachmännischer und eleganter Weise durch diesen einzigartigen Konzertabend, der mit der „Grande Symphonie Funèbre et Triom-

phale“ von Hector Berlioz eindrucksvoll seinen „Schlussakkord“ fand. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Stadtmarketing Bischofshofen, dem Musikum, dem Lions Club St. Johann, dem Blasmusikverband und der heimischen Wirt-

schaft ist es möglich, dieses mittlerweile zur Tradition gewordene Konzert als Benefizkonzert zu veranstalten. Der Erlös dieses Konzertes kommt dem Lions Club St. Johann zugute und wird zur Gänze in Not geratenen Personen im Pongau übergeben.